

## **Jahresbericht LIFT e.V. 2018**

### **1. ÜBER LIFT**

LIFT e.V. – Zukunft für indische Mädchen wurde 2009 gegründet und ist ein eingetragener, anerkannt gemeinnütziger und mildtätiger Verein. Zweck des Vereins ist satzungsgemäß die Förderung und Unterstützung armer, hilfsbedürftiger Personen in Indien, vor allem Frauen und Mädchen, insbesondere in den Einrichtungen der „Society of the Helpers of Mary“ , Shraddha Vihar, Veera Desai Road, Andheri, Bombay 400 058.

Sitz des Vereins: Thadenstraße 134, 22767 Hamburg.

Die 19 Vereinsmitglieder sind ausschließlich ehrenamtlich tätig und erhalten keine Vergütungen.

#### **Vorstand**

1.Vorsitzender: Florian Berghausen

2.Vorsitzende: Dr. Gabriele Venzky

Kassenwartin: Dr. Solveig Berghausen

Schriftführerin: Dr. Karoline Fließ

Kassenprüferinnen: Friedel zu Solms-Wildenfels, Sibylle Sello

(alle Genannten wurden durch ordnungsgemäße Wiederwahl im März 2018 in ihren Ämtern bestätigt.)

### **2. UNSERE ZIELE**

#### **Unsere Mission**

LIFT fördert Mädchen aus den untersten Schichten in Indien durch Bildung und Ausbildung, weil qualifizierte und selbstbewusste Frauen am effektivsten Armut, Diskriminierung und Extremismus bekämpfen. Wir wollen damit einen Beitrag zur Entwicklung von Verhältnissen leisten, die es den Menschen in Indien ermöglichen, in ihrem eigenen Land zu bleiben.

#### **Wie wir arbeiten**

LIFT (abgeleitet vom englischen uplift – emporheben) unterstützt die Arbeit des Ordens der „Society of the Helpers of Mary“, die mit großem Erfolg seit über einem halben Jahrhundert bislang chancenlose Mädchen in die Lage versetzen, sich selbst zu helfen und auf eigenen Beinen zu stehen. Geschützt in ihren Heimen ermöglichen sie den Kindern den Schulbesuch, unterstützen sie in der Ausbildung und bringen ihnen bei, wie sie ihre Rechte als Frauen durchsetzen. LIFT arbeitet überkonfessionell und konzentriert sich bewusst auf überschaubare Projekte, die wir persönlich überprüfen können. Wir garantieren, dass alle Spenden praktisch ohne Abzüge nach Indien gehen. Unsere Verwaltungskosten betragen weniger als ein Prozent.

### 3. UNSERE PROJEKTE

#### Unsere Projekte

LIFT unterstützt seit 2010 bzw. 2011 im südindischen Karnataka die von den Helpers of Mary geführten Heime **Anugraha** und **Shanti Dhama**. Jedes Heim hat Platz für 40 Mädchen, deren Eltern als arme, meist analphabetische Tagelöhner tief im Inneren des Landes leben, wo nur selten Schulen zu finden sind. Bei den Familien handelt es sich um Christen, Muslims oder Hindus. Die Dalits (früher Unberührbare) und Adivasi (Ureinwohnerstämme) gehören zu den am meisten missachteten und am wenigsten geförderten Bevölkerungsschichten Indiens. Das gilt in noch größerem Maße für dunkelhäutige Mädchen, Nachkommen entlaufener Sklaven, die in zunehmender Zahl in unseren Heimen Schutz finden. Seit 2015 unterstützen wir **Premanjali** in Mysore. Hier finden nach der 10. Klasse 30 besonders begabte Mädchen aus allen Südstationen unserer Projektpartnerinnen Aufnahme und können unter der Obhut der Marys in einem nahegelegenen A-College ihr Abitur machen oder ein Studium beginnen. Seit 2014 setzt LIFT die Arbeit des Indien-Hilfsvereins Hannover fort, mit der Unterstützung des Heims **Balwatika** in Dadra, nördlich von Bombay. Hier ermöglichen die Marys 160 Adivasi-Mädchen Schulbesuch und Ausbildung.

Insgesamt befanden sich 2018 in den vier Projekten 287 Mädchen (Stand August 2018).

LIFT plante für 2018 ein weiteres, fünftes Heim zu finanzieren: Gadinghlaj. Dafür wurden € 3.217,87 für die Möblierung des Hauses ausgegeben. Das Projekt entwickelte sich jedoch im Laufe des Jahres negativ, so dass LIFT veranlasste, keine weiteren Gelder von uns dorthin zu schicken und stattdessen Balwatika vollständig zu unterstützen.

#### **Anugraha**

2018 leben in Anugraha leben 58 Mädchen, davon 30 Neuankömmlinge (in der Mehrzahl Siddhis). Drei Kinder sind sitzengeblieben, von den sieben Zehntklässlerinnen waren es zwei. Bis auf zwei (Nagaveni, 6. Klasse, Notendurchschnitt 95%) und Rosita, 8. Klasse, Durchschnitt 85%) waren die Versetzungsnoten eher mäßig. Zwei Mädchen, Nikita und Rakhini sind nach der 10. Klasse nach Mysore gegangen. Vier Mädchen studieren nach Abschluss der 10. Klasse „from home“, drei waren gesundheitlich nicht auf der Höhe und wurden deshalb von den Eltern abgeholt.

Schwester Philomena wurde zur neuen Oberin der gesamten Südprovinz gewählt und ist nun in Rivona. Schwester Suman (bisher für die Kinder zuständig) hat ihre Stelle übernommen.

Wegen der ungewöhnlich vielen Neuaufnahmen haben wir in zusätzliche Toiletten, Waschräume und Waschsteine investiert.

#### **Shanti Dhama**

In Shati Dhama leben 2018 26 Mädchen, davon 8 Neuankömmlinge. Dalila (neu), 3. Klasse in English medium, Susana, inzwischen 8. Klasse, ebenfalls English Medium, Juliate macht ihren B.A. in English Medium. Deepa macht eine Ausbildung als Paramedizinerin, Jyoti (B.A) ist in der 11. Klasse im College in Haliyal. Wir haben gegenwärtig fünf Mädchen in Klasse 10.

Der Schulabschluss 2017/18 in der 10 Klasse brachte drei gute und zwei befriedigende Ergebnisse. Zwei Mädchen mussten das Examen nachholen und bestanden.

12 Mädchen haben Shanti Dhama 2018 verlassen. Ein Mädchen ging nach Mysore, eines „macht College from home“, eine lernt Englisch und will Paramedizinerin werden, zwei wurden in der 9. nicht

versetzt, ein Mädchen zog mit ihren Eltern fort, der Vater eines Mädchens kam aus dem Gefängnis zurück und holte sie ab, der Rest „studies from home“

Ein neuer Nachhilfelehrer wurde angestellt.

Warum nur noch 26 Mädchen in Shanti sind, ist schwer nachzuvollziehen. Es scheint „politische“ Schwierigkeiten zu geben. Eventuell machen die Behörden Druck auf die Eltern, ihre Kinder nicht zu den Schwestern zu schicken.

Neue Schwestern: Schwester Ancilla (ersetzt Schwester Ranjana), Schwester Prafulita (zuständig für die Kinder), Jungschwester Schwester Blesia (ersetzt Schwester Sharlet), was zunächst zu einem Zusammenbruch der Kommunikation führte.

### **Premanjali**

20 Mädchen leben 2018 in Premajnailli (Aufnahmekapazität 26), davon 6 Neuankömmlinge. Premanjali verlassen haben 9 Mädchen. Alle in Klasse 11 und 12 haben Versetzungsexamen bestanden, der Notendurchschnitt lag bei 71%.

Im Collegejahr 2018/19 waren neun Mädchen in der 11. Klasse, sieben in der 12. zwei im 1. Jahr College, zwei im 2. Jahr College. Die Collegekosten 2018/19 belaufen sich auf insgesamt € 7.000,00, darin sind enthalten € 800,00 für Bücher etc., und € 533,00 für den Schulbus. Am teuersten sind die Collegekosten für Subriya (Business Administration) mit € 678 Collegegebühren und € 90 für Bücher etc. Am billigsten sind die Gebühren für die Abiturientinnen, die Arts belegt haben mit rund € 160 und € 30 für Bücher. Die Busgebühren sind mit € 27 für alle gleich.

Vier Mädchen sind im Hauptcollege, im 1. Jahr Pranjali (Sozialarbeit), Divya (B.Com), im 3. Jahr Soupriya (Business Management), Monica (B.Com). Mary, die Hotel Management studieren wollte (in Mysore nicht möglich) hat einen neuen Sponsor gefunden. Jessy hat das Studium beendet und ist nicht Lehrerin geworden, sondern arbeitet in der Aufnahme des St. Marthas Hospital, wo sie monatlich rund Rs. 8.000 (€ 107) verdient.

Von den Mädchen, die außerdem Premanjali verlassen haben, machen fünf eine Krankenschwester Ausbildung, zwei studieren anderswo englische Literatur.

LIFT Mitglied Oliver Herzog war im August 2018 in Premanjali. Er berichtet, dass Haus und Grundstück in Ordnung sind, die Mädchen aber ziemlich frustriert sind. Sie fühlen sich eingesperrt, weil die vorsichtigen Marys sie nicht in die Stadt lassen, dürfen keine Smartphones benutzen, das Essen ist eintönig, es wird zu viel gebetet. Das Englisch-Niveau hat sich verbessert, es werden weniger Kinder aus der Schule genommen, um verheiratet zu werden. Ein Problem ist, dass manche eigentlich etwas anderes werden wollen, als Krankenschwester. Dies aber nicht können, da einige Fächer im College nicht angeboten werden.

Wir haben in diesem Jahr in eigene Mädchenküche, Waschsteine, Wasserfilter, einen neuen Fernseher und Mobiliar investiert, sowie ein neues Dach für den Schwesternflügel.

### **Balwatika**

In Balwatika leben 2018 182 Mädchen, davon 50 Neuankömmlinge. Die Versetzungsquote liegt bei 95%. Alle Zehntklässlerinnen haben den Abschluss gemacht, acht gehen aufs dortige College in Dadra und machen BWL um später Buchhaltung oder ähnliches zu machen. Sieben sind auf ein anderes College gegangen, weil sie Naturwissenschaft studieren wollten, was in Dadra nicht angeboten wird. Alle 12.-Klässlerinnen machen nach dem Abitur die dreijährige große Krankenschwesterausbildung.

Nikita Mahale war mit 100% Beste im College, Bhavini Bhoja mit 100% Beste der Schule. Beide wurden vom Provinzgouverneur ausgezeichnet.

Die außerschulischen Aktivitäten umfassen unter anderem: Computerklassen, Joga und Meditation, Karate, Tanz, persönliche Entwicklung, gruppenspezifische Aktivitäten, Zeitungslesen, Spielen.

Wir haben 2018 den Brunnen restauriert, die Freizeit- und Spielflächen neu gemacht und über der Küche ein neues Dach mit Trockenraum gebaut.

#### **4. AUSBLICK**

Die Kommunikation mit den Projekten ist – mit Ausnahme von Balwatika – im Jahr 2018 schwieriger geworden. In Anugraha vermissen wir die kommunikative Schwester Philomena. Auch die Fotos, die wir bekommen, sind nicht besser geworden.

Schwer gemacht wird den katholischen Schwestern die Arbeit durch die hindu-fundamentalistische BJP, die Indien regiert. So wird die Überwachung durch die Jugendämter immer schikanöser. Nicht nur, dass (in den wegen regelmäßigen Stromausfällen selten funktionierenden) Kühlschränken täglich zwei Mahlzeiten aufbewahrt werden müssen, falls Kinder Vergiftungserscheinungen zeigen, auch die Inspektionen nehmen rasant zu. Schwester Rohini, die Leiterin der Südprovinz der Marys, muss, je nach Projekt, wöchentlich bzw. alle 14 Tage umfassende Berichte über sämtliche Heime, die die Marys im Süden Indiens betreiben, abliefern und hat Schwierigkeiten, all das zu schaffen, da sie in Rivona auch noch die Heime der missbrauchten Mädchen, der Alten und der AIDS-Frauen managt.

---

#### **5. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND WERBUNG**

Der größte Teil der Spenden kommt aus der Leserschaft der Nürnberger Nachrichten und der Rheinpfalz, für die unsere 2. Vorsitzende Dr. Gabriele Venzky seit vielen Jahren als Asienkorrespondentin gearbeitet hat, und in denen sie weiterhin Artikel und Spendenaufträge veröffentlicht. Ferner sammeln die Vereinsmitglieder in ihren persönlichen Netzwerken, Familien- und Freundeskreisen sowie durch Vorträge, Informationen in anderen Presseorganen und Mundpropaganda Spenden ein. Die Internetseite hat sich als starker Kommunikationskanal etabliert.

Bestandsspenden werden durch regelmäßige Briefaktionen, durch E-Mail-Newsletter und Informationen auf unserer Webseite über den Fortgang unserer Arbeit auf dem Laufenden gehalten. Hier erweist es sich von Vorteil, dass LIFT eine kleine Organisation ist, die persönliche Kontakte pflegen kann. Jeder Spender, der mehr als 150 Euro spendet, erhält einen persönlichen Dankesbrief der zweiten Vorsitzenden. Auch unsere Aktion „Spende statt Geschenke“ hat zunehmend Erfolg. Auffallend war 2018 die hohe Anzahl größerer Einzelspenden. Eine 15.000 Euro-Spende erhielt LIFT auch 2018 von der Peter-und-Luise-Hager Stiftung sowie unregelmäßig größere Beträge von der Mittelschule Salzachtal in Fridolfing, deren Schüler Spendenaktionen (Spendenlauf, Benefiz-Konzert) zugunsten der indischen Mädchen veranstalten.

## 6. FINANZBERICHTERSTATTUNG

### Projekte Anugraha, Shanti Dhama und Premanjali (Konto 1009 300 003)

<b>Einnahmen</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Geldspenden	206.471,66	248.036,85 €
Mitgliedsbeiträge 2017	1.130,00 €	1.380,00 €
Erstattung Überweisungsgeb.	575,00 €	-
Sachspenden lt. Beleg	895,38 €	876,55 €
Sachspenden lt. Beleg (Öffentlichkeitsarbeit)		581,09 €
<b>Gesamt</b>	<b>209.072,04 €</b>	<b>250.874,49 €</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Überweisungen nach Indien	210.000,00 €	170.000,00 €
Überweisungsgebühren / Bankprovision	553,50 €	60,00 €
Verwaltungskosten	718,90 €	2.877,78 €
Öffentlichkeitsarbeit (finanziert d. Sachspenden)	895,38 €	581,09 €
Umbuchung Spenden für Projekt Balwatika	1.800,00 €	32.000,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>213.967,78 €</b>	<b>205.518,87 €</b>
<b>Geldbestand</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Geldbestand am 31.12.2016	105.175,70 €	
Geldbestand am 31.12.2017	100.279,96 €	100.279,96 €
Geldbestand am 31.12.2018		145.635,58 €
<b>Aufbau / Abbau</b>	<b>-4.895,74 €</b>	<b>45.355,62 €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Einnahmen	209.072,04 €	250.874,49 €
Ausgaben	213.967,78 €	205.518,87 €
<b>Ergebnis gesamt</b>	<b>-4.895,74 €</b>	<b>45.355,62 €</b>

### Projekt Balwatika (Konto 1009 229 780)

<b>Einnahmen</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Überweisung von Konto 1009 300 003	1.800,00 €	32.000,00 €
Geldspenden	32.765,23 €	31.626,23 €
<b>Gesamt</b>	<b>34.565,23 €</b>	<b>63.626,23 €</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Überweisungen nach Indien	33.500,00 €	70.000,00 €
Überweisungsgebühren	104,50 €	-
Verwaltungskosten (Kontogebühren)	131,70 €	124,20 €
<b>Gesamt</b>	<b>33.736,20 €</b>	<b>70.124,20 €</b>

<b>Geldbestand</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Geldbestand am 31.12.2016	25.742,42 €	
Geldbestand am 31.12.2017	26.571,45 €	26.571,45 €
Geldbestand am 31.12.2017		20.073,48 €
<b>Aufbau / Abbau</b>	<b>829,03 €</b>	<b>-6.497,97 €</b>
<hr/>		
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Einnahmen	34.565,23 €	63.626,23 €
Ausgaben	33.736,20 €	70.124,20 €
<b>Überschuss gesamt</b>	<b>829,03 €</b>	<b>-6.497,97 €</b>

### Ausgaben in Indien

<b>Ausgaben in Indien</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Anugraha	16.893,00 €	10.707,47 €
Premanjali	19.222,00 € + Euro 12.344 für neuen Jeep	25.479,94 €
Shanti Dhama	14.071,00 €	7.489,96 €
Balwatika	42.130,00 € + 20.000 Euro for English Medium	73.780,82 €
<b>Gesamt</b>	<b>124.660,00 €</b>	<b>117.453,19 €</b>

### Corpus Fonds und laufendes Konto

Im Corpus Fonds Rivona befanden sich per 31.12.18 534.270 € (Umrechnungskurs 1 Euro= 79 Rupien)

Auf dem laufenden Festgeldkonto Rivona waren per 31.12.18: 189.450,00 €

Zinsen auf Festgeld und Corpus in Indien 2018: 38.394 €

(Bestand 22.3.2019: Laufendes Konto € 40.127, Festgeld € 103.509)

### LIFT Finanzplan 2019

<b>Ausgaben in Indien</b>	<b>2019</b>
Anugraha	11.000,00 €
Premanjali	23.000,00 €
Shanti Dhama	11.000,00 €
Balwatika	72.000,00 €
Neues Heim Gadinghlaj (ab Juni 2018)	-
Reparaturen, Diverses	15.000,00 €
3 neue TV	2.000,00 €
<b>Gesamt Indien</b>	<b>134.000,00 €</b>
<hr/>	
<b>Ausgaben in Deutschland</b>	<b>2019</b>
Porto	1.800,00 €
Material	600,00 €
DZI	695,00 €
Kontoführung Balwatika	200,00 €

Kontoführungs-Software Lizenzen	360,00 €
Neuer Flyer	700,00 €
Diverses	2.000,00 €
<b>Gesamt Hamburg</b>	<b>6.355,00 €</b>